

	<p>Objekt: Plange-Mühle, Diamantmehl</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, Kaisermehl, Bäckermehl und der Ausmahlungsgrad</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 001</p>
--	--

Beschreibung

Der ovale Mehlsackanhänger hat einen grünen Untergrund. In der Mitte ist die Produktbezeichnung „Diamant-Mehl“ zu lesen. Darunter ist das Produkt mit „halbgriffig“ spezifiziert. Darüber ist ein Wappen mit einem gekrönten Adler auf Walzenrollen umgeben mit Kornähren zu sehen. In der oberen Banderole ist die Produktionsstätte als „Weizenmühle Wilhelmsburg“ genannt. In der unteren Branderole ist „Georg Plange, Hamburg“ genannt. Die erste Mühle der Familie Plange stand 1775 in Soest. In sieben Generationen bauten sie eine der größten europäischen Mühlenkonzerne zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Mühlen in Soest, Hamburg und Düsseldorf auf. Sie vertrieben unter dem Markennamen Diamantmehl das erste deutsche Haushaltsmehl und waren an der Entwicklung der Mehltypenregelung maßgeblich beteiligt.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	7,20 x 5,70 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1880-1900
	wer	Georg Plange (1842-1923)
	wo	Wilhelmsburg (Hamburg)

Schlagworte

- Etikett

- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung
- Weizen

Literatur

- Reinhold Häken (2012): Als Kaiser Wilhelm seinen Namen verlor. Plange Mühle in Soest: Von der Windmühle zum größten Betrieb des Kontinents. Arnsberg